

Evidenz zu den Massnahmen-Vorschläge der Flyer „Symptom Navi“

Projektgruppe der aktuellen Ausgabe:

Name	Auftrag durch	Funktion
Susanne Kropf-Staub	Lindenhofspital	Dipl Pflegefachfrau, stationäre Onkologie, Projektleitung
Anita Margulies	Onkologiepflege Schweiz (OPS)	Fachexpertin Onkologiepflege, Leiterin Fortbildung (OPS)
Monique Sailer Schramm	Fachhochschule Gesundheit Freiburg	Pflegeexpertin Palliative Care
Cristina Studer	Lindenhofspital	Pflegeexpertin ambulante Onkologie

Steuergruppe der aktuellen Ausgabe:

Name	Auftrag durch	Funktion / Schwerpunkt
Irène Bachmann-Mettler	Onkologiepflege Schweiz	Präsidentin Onkologiepflege Schweiz
Manuela Eicher	Fachhochschule Gesundheit, Freiburg (HEdS)	Dekanin Forschung und Entwicklung
Ernst Näf	Solothurner Spitäler/ Akademische Fachgesellschaft Onkologie	Pflegeexperte Solothurner Spitäler
Sabin Zürcher	Lindenhofgruppe	Fachvertretung Pflege Lindehofgruppe

Die Namen sind alphabetisch geordnet

Kontaktmail: susanne.kropf@lindenhofgruppe.ch

Datum: Mai 2016

Inhalt

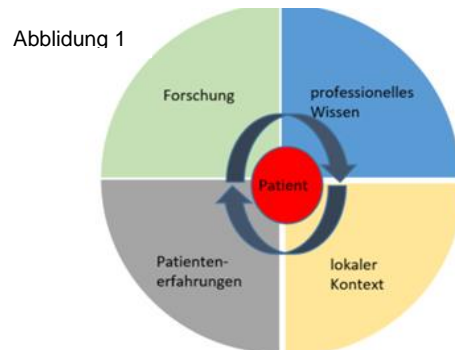
Evidenz zu den Massnahmen-Vorschläge der Flyer „Symptom Navi“	2
Angst.....	5
Appetitlosigkeit.....	8
Atemnot (Dyspnoe).....	11
Bestrahlte Haut.....	14
Durchfall (Diarrhoe)	17
Entzündete Mundschleimhaut/ orale Mukositis	20
Erhöhte Infektionsanfälligkeit und Blutungsneigung.....	23
Erschöpfung (Fatigue)	26
Gefühlsstörungen in Händen und Füßen.....	29
Haarverlust	32
Hautreaktionen bei einer Anti EGFR Therapie.....	35
Hautveränderungen an Händen und Füßen	38
Schmerzen	41
Sexualität	45
Übelkeit und Erbrechen	48
Verstopfung (Obstipation)	51

Evidenz zu den Massnahmen-Vorschläge der Flyer „Symptom Navi“

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Flyer, „Symptom Navi“ genannt, wurden am Lindenhofspital unter der Verantwortung von Frau Sabin Zürcher entwickelt, durch die Stiftung Lindenhof finanziell unterstützt und seither intensiv mit der Fachhochschule Gesundheit Freiburg, der Onkologiepflege Schweiz, den Solothurner Spitäler und der akademischen Fachgesellschaft Onkologiepflege weiter überarbeitet. Das Ziel, evidenzbasierte Massnahmen-Vorschläge in die Praxis zu implementieren, richtete sich nach den Empfehlungen von Rycroft-Malone et al. (2004) und berücksichtigt die vier Evidenzbereiche (siehe Abbildung1).

Es fanden verschiedene Befragungen bei den betroffenen Patienten¹ (Bereich Patientenerfahrungen), Pflegefachpersonen, Pflegeexperten und Fachärzten der Onkologie, Psychoonkologie (Bereich professionelles Wissen) in Form von Fokusgruppeninterviews und einer elektronischen Befragung statt.



Evidenzbasierte Pflege. Rycroft- Malone et al. (2004)

Befragte Fachpersonen¹ sowie betroffene Patienten werden als Experten bezeichnet. Die Projekt- und die Steuergruppe sind in die Expertengruppe miteingeschlossen. Dem Bereich „lokaler Kontext“ wurde durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen Rechnung getragen. Darüber hinaus wurden die sprachlichen Unterschiede zwischen Französisch [Fr] und Deutsch [De] berücksichtigt.

Die anschliessend aufgeführte Literaturliste weist die Evidenzbasis der Massnahmen-Vorschläge aus und bildet den Bereich „Forschung“ ab. Sie stützt sich einerseits auf Leitlinien der europäischen Empfehlungen, sowie auf die Publikationen der Oncology Nursing Society, Putting Evidence Into Practice (ONS pep) und deren Reviews und Metaanalysen.

Umsetzung der Überprüfung

Zur Vorstufe der Symptom Navi, welche seit dem 2011 laufend weiterentwickelt wurden, fand eine umfangreiche Befragung in Form einer Studie statt. Die Studie der

¹ Der Leserlichkeit halber die männliche Form verwendet, die weibliche ist jedoch mit angesprochen.

Fachhochschule Freiburg in enger Zusammenarbeit mit Dr. Manuela Eicher, erhob ein Rating zu jedem einzelnen Massnahmen-Vorschlag mittels dem Item Content Validity Index [I-CVI]). Die Indexierung jeder einzelnen Empfehlung ergab einen statistischen Wert, wie weit die Studienteilnehmer mit der Vorstufe der Symptom Navi übereinstimmen. Ein I-CVI-Wert von 1.0 entspricht der bestmöglichen Übereinstimmung. Bei sechs bis zehn Experten sollte nach der Empfehlung von Polit und Beck (2006) ein Mindestwert von 0.78 erreicht werden. Bei einem niedrigeren Wert ist die Übereinstimmung nicht genügend und die Empfehlung sollte überarbeitet oder weggelassen werden.

Sie finden im Folgenden die Auswertung des I-CVI, sprachlich getrennt in Deutsch und Französisch, sowie die daraus folgenden Anpassungen. Unabhängig vom I-CVI wurden Veränderungen vorgenommen, welche sich aus den zusätzlichen Kommentaren der in der Studie befragten Experten ergaben. Alle Rückmeldungen der Experten wurden wiederholt und in verschiedenen Zusammensetzungen diskutiert und in den Symptom Navi umgesetzt. Gründe für die Anpassungen lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

- i. wegen mangelnder Evidenz gestrichen
- ii. Aussagen aufgrund von Expertenwissens *belassen*, trotz unklarer Studienlage, beispielsweise bei den Empfehlungen zu Haarverlust
/ Aussagen wurden erneut in der Literatur *überprüft* und der I CVI war nicht alleinbestimmend. Beispielsweise wurde der Ventilator als Massnahmen-vorschlag bei Dyspnoe belassen trotz I CVI De 0.88 respektive Fr 0.43
- iii. aufgrund von Expertenwissen Anweisungen gestrichen, da sie als zu komplex eingestuft wurden für eine Patientenempfehlung
- iv. sprachliche Anpassungen oder veränderte Reihenfolge der Massnahmenvorschläge

Es fand auch ein Rating zum Text unter „gut zu wissen“ und der Symptomaufstellungen unter „oder Sie stellen fest...“ statt und in Folge dessen auch Anpassungen. Die nachfolgende Zusammenstellung beschränkt sich auf die Massnahmen-Vorschläge, welche unter „was Sie selber für sich tun können...“ und unter „Tipps“ aufgeführt sind. Die Projektgruppe hat die Vorstufe der Flyer anhand der Rückmeldung- und der Überprüfungsresultate angepasst und in den Flyern Symptom Navi umgesetzt. Diese Version ist seit Februar 2016 abgeschlossen.

Literaturnachweis

Die Literatur wird in diesem Dokument so dargestellt, dass Sie anschliessend die Links zu den themenübergreifenden Symptomleitlinien aufgeführt finden. Die Literatur zu den einzelnen Symptomen finden Sie direkt unter dem jeweiligen Thema aufgelistet. So können Sie sich auch über das Inhaltsverzeichnis orientieren. Die Literatursuche weist Lücken auf und wird weiter vorangetrieben werden.

<http://leitlinienprogramm-onkologie.de/Leitlinien.7.0.html>

<https://www.ons.org/practice-resources/pep>

<http://www.cancernurse.eu/education/europeps.html>

<http://www.cancernurse.eu/education/guidelines-recommendations.html>

<http://www.mascc.org/guidelines-and-tools>

<https://www.onkologiepflege.ch/fachwissen/fachmaterial/aktuelles-fachmaterial/>

Literatur:

- Polit, D. F., & Beck, C. T. (2006). The content validity index: are you sure you know what's being reported? Critique and recommendations. *Research in Nursing & Health, 29*(5), 489–497. Retrieved from <http://ovidsp.ovid.com/ovidweb.cgi?T=JS&CSC=Y&NEWS=N&PAGE=fulltext&D=med5&AN=16977646>
- Polit, D. F., Beck, C. T., & Owen, S. V. (2007). Is the CVI an acceptable indicator of content validity? Appraisal and recommendations. [Review] [21 refs]. *Research in Nursing & Health, 30*(4), 459–467. Retrieved from <http://ovidsp.ovid.com/ovidweb.cgi?T=JS&CSC=Y&NEWS=N&PAGE=fulltext&D=med5&AN=17654487>
- Rycroft-Malone, J., Seers, K., Titchen, A., Harvey, G., Kitson, A., & McCormack, B. (2004). What counts as evidence in evidence-based practice? *Journal of advanced nursing, 47*(1), 81–90. doi:10.1111/j.1365-2648.2004.03068.x

Angst

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Versuchen Sie, schwierige Momente nicht alleine durchzustehen. Die Bewältigung fällt Ihnen leichter, wenn Sie solche Momente mit vertrauten Menschen teilen können.	De 1.0 Fr 1.0					Versuchen Sie, schwierige Momente nicht alleine durchzustehen. Die Bewältigung fällt Ihnen leichter, wenn Sie solche Momente mit vertrauten Menschen teilen können.	
	Scheuen Sie sich nicht, Fragen an das Behandlungsteam zu stellen. Bereiten Sie sich auf den nächsten Kontakt vor und notieren Sie sich alle Fragen, die Sie stellen möchten.	De 1.0 Fr 1.0					Scheuen Sie sich nicht, Fragen an das Behandlungsteam zu stellen. Bereiten Sie sich auf den nächsten Kontakt vor und notieren Sie sich alle Fragen, die Sie stellen möchten.	
	Besprechen Sie anstehende Entscheidungen auch mit Ihren Nächsten.	De 0.89 Fr 0.86					Besprechen Sie anstehende Entscheidungen auch mit Ihren Nächsten.	
	Sorgen Sie für regelmässige Bewegung. Körperliche Aktivität kann die innere Ausgeglichenheit stärken.	De 1.0 Fr 1.0					Sorgen Sie für regelmässige Bewegung. Körperliche Aktivität kann die innere Ausgeglichenheit stärken.	
	Klären Sie mit dem Behandlungsteam offene Fragen zu Therapie und Krankheit.	De 0.89 Fr 1.0					Klären Sie mit dem Behandlungsteam offene Fragen zu Therapie und Krankheit.	
	Klären Sie mit dem Behandlungsteam offene Fragen zu Therapie und Krankheit.	De 0.89 Fr 1.0					Klären Sie mit dem Behandlungsteam offene Fragen zu Therapie und Krankheit.	
	Entspannungsübungen wie Yoga oder Muskelrelaxation können beruhigen. Ebenfalls entspannend wirken Massagen (evtl. ärztlich verordnet), Musik hören.	De 1.0 Fr 1.0					Entspannungsübungen wie Yoga oder Muskelrelaxation können beruhigen. Ebenfalls entspannend wirken Massagen (evtl. ärztlich verordnet), Musik hören.	
	Zögern Sie nicht, mit Ärzten, Pflegefachkräften, Psychoonkologen oder in Selbsthilfegruppen über Ihre Angst zu sprechen.	De 1.0 Fr 1.0					Zögern Sie nicht, mit Ärzten, Pflegefachkräften, Psychoonkologen oder in Selbsthilfegruppen über Ihre Angst zu sprechen.	
	Informieren Sie sich im Voraus, an wen und wohin Sie sich in Notfallsituationen wenden können.	De 1.0 Fr 0.86					Informieren Sie sich im Voraus, an wen und wohin Sie sich in Notfallsituationen wenden können.	

Tipp	Die psychische Belastung durch die Krankheit kann möglicherweise nicht ohne fachliche Hilfe bewältigt werden. Psychoonkologinnen/ Psychoonkologen unterstützen Sie und Ihre Angehörigen ergänzend mittels Gesprächen bei der Krankheitsverarbeitung. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	De 1 Fr 1			X		Die psychische Belastung durch die Krankheit kann möglicherweise nicht ohne fachliche Hilfe bewältigt werden. Psychoonkologinnen/ Psychoonkologen unterstützen Sie und Ihre Angehörigen ergänzend mittels Gesprächen bei der Krankheitsverarbeitung. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	Tipp
Tipp	Weitere Information zu diesem Thema <ul style="list-style-type: none"> • «Wenn auch die Seele leidet» Krebsliga Schweiz https://assets.krebsliga.ch/downloads/1022.pdf • «Krebs trifft auch die Nächsten» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1026.pdf • «Krebs – wenn Hoffnung auf Heilung schwindet» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1016.pdf • «Mit Kindern über Krebs reden» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1033.pdf • «Was leistet die Sozialversicherung» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1811.pdf 				X		Weitere Informationen zu diesem Thema <ul style="list-style-type: none"> • «Wenn auch die Seele leidet», Krebsliga Schweiz • «Krebs trifft auch die Nächsten», Krebsliga Schweiz • «Krebs – wenn Hoffnung auf Heilung schwindet», Krebsliga Schweiz • «Mit Kindern über Krebs reden», Krebsliga Schweiz • «Was leistet die Sozialversicherung», Krebsliga Schweiz 	Tipp

Literatur:

Sheldon, L. K.; Swanson, S.; Dolce, A.; Marsh, K.; Summers, J. (2008): Putting evidence into practice: evidence-based interventions for anxiety. In: Clinical Journal of Oncology Nursing 12 (5), S. 789–797. Online verfügbar unter <http://ovidsp.ovid.com/ovidweb.cgi?T=JS&CSC=Y&NEWS=N&PAGE=fulltext&D=medl&AN=18842535>

Smith, P. R., Cope, D., Sherner, T. L., & Walker, D. K. (2014). Update on research-based interventions for anxiety in patients with cancer. Clinical journal of oncology nursing, 18 Suppl, 5–16. doi:10.1188/14.CJON.S3.5-16

Appetitlosigkeit

<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>		<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Essen Sie, was Ihnen schmeckt.	De 1 Fr 0.86			X		Essen Sie, was Ihnen schmeckt oder was Sie sich am ehesten vorstellen können zu essen.	
	Nehmen Sie kleine Mahlzeiten und auch Zwischenmahlzeiten zu sich. Wählen Sie kalorien- und eiweissreiche Lebensmittel und Getränke.	De 0.89 Fr 1					Nehmen Sie kleine Mahlzeiten und auch Zwischenmahlzeiten zu sich. Wählen Sie kalorien- und eiweissreiche Lebensmittel und Getränke.	
	Regelmässige Bewegung regt häufig den Appetit an.	De 0.78 Fr 0.86			X		Regelmässige Bewegung kann den Appetit anregen.	
	Variieren Sie die Temperatur des Essens, weil sich so der Geschmack der Speisen verändert.	De 0.33 Fr 0.86	X					
	Nehmen Sie Medikamente gegen Übelkeit, Verstopfung oder Schmerzen nach Verordnung ein.	De 0.78 Fr 1			X		Nehmen Sie Medikamente gegen Übelkeit, Verstopfung oder Schmerzen nach Verordnung ein, da diese Symptome die Appetitlosigkeit verstärken können.	
	Versuchen Sie, die im grünen Abschnitt erwähnten Hinweise zu berücksichtigen.	De 0.89 Fr 1					Versuchen Sie, die im grünen Abschnitt erwähnten Hinweise zu berücksichtigen.	
	Wenden Sie sich bei Fragen an eine Ernährungsberatung	De 0.67 Fr 1.00			X		Lassen Sie sich eventuell von einer Ernährungsberaterin, einem Ernährungsberater beraten. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	
	Nehmen Sie die Mahlzeiten möglichst in Gesellschaft ein.	De 0.78 Fr 0.71			X		Falls Sie es als anregend empfinden, nehmen Sie die Mahlzeiten möglichst in Gesellschaft ein.	
	Die Appetitlosigkeit kann sowohl Sie als auch Ihre Angehörigen stark belasten. Suchen Sie in dieser Situation das Gespräch.	De 1 Fr 1					Die Appetitlosigkeit kann sowohl Sie als auch Ihre Angehörigen stark belasten. Suchen Sie in dieser Situation das Gespräch.	
Tipp	Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	De 1 Fr 1			X		Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung	Tipp

Tipp Weitere Information zu diesem Thema «Ernährungsprobleme» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1602.pdf					X		Weitere Informationen zu diesem Thema «Ernährungsprobleme», Krebsliga Schweiz	Tipp
--	--	--	--	--	----------	--	--	------

Literatur:

Adams et al. (2009) Putting Evidence into Practice®: Evidence-Based Interventions to Prevent and Manage Anorexia. *Clinical Journal of Oncology Nursing* 13 (1), S. 95 –102.

Grande, A. J., Silva, V., Riera, R., Medeiros, A., Vitoriano, S. G. P., Peccin, M. S., & Maddocks, M. (2014). Exercise for cancer cachexia in adults. *The Cochrane database of systematic reviews*, 11, CD010804. doi:10.1002/14651858.CD010804.pub2

Hopkinson, J. B. (2010). The emotional aspects of cancer anorexia. [Review]. *Current Opinion in Supportive & Palliative Care*, 4(4), 254–258. Retrieved from <http://ovidsp.ovid.com/ovidweb.cgi?T=JS&CSC=Y&NEWS=N&PAGE=fulltext&D=medl&AN=20881500>

Atemnot (Dyspnoe)

<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>		<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
Appelkodierung des Textes	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	Item- Content Validity Index	Gestrichen. Mangelnde Evidenz	Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien	Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung	Gestrichen. Zu komplexe Anweisung	<i>Symptom Navi 2016</i>	Appelkodierung des Textes
	Falls Sie rauchen, denken Sie über einen Rauchstopp nach. Besprechen Sie mit einer Vertrauensperson, wie Sie den Rauchstopp angehen könnten	De 0.56 Fr 0.43		X	X		Falls Sie rauchen und Sie sich für eine Raucherentwöhnung entschliessen: Besprechen Sie sich mit einer Vertrauensperson oder suchen Sie professionelle Unterstützung. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach weiterführenden Angeboten	Tipp
	Versuchen Sie, körperlich aktiv zu bleiben (Spaziergänge, Sport gemäss Ihren Möglichkeiten) und sich regelmässig zu bewegen.	De 0.89 Fr 0.86					Versuchen Sie, körperlich aktiv zu bleiben (Spaziergänge, Sport gemäss Ihren Möglichkeiten) und sich regelmässig zu bewegen.	
	Versuchen Sie herauszufinden, in welchen Situationen die Atemnot auftritt, und ergreifen Sie vorbeugende Massnahmen (siehe unten).	De 1 Fr 0.86					Versuchen Sie herauszufinden, in welchen Situationen die Atemnot auftritt, und ergreifen Sie vorbeugende Massnahmen (siehe unten).	
	Die empfohlene Wohnraumtemperatur liegt zwischen 18° und 21° C.	De 0.67 Fr 0.57	X					
	Lassen Sie sich Atem-Physiotherapie verschreiben.	De 0.67 Fr 0.71			X		Lassen Sie sich Atem-Physiotherapie verschreiben.	
	Achten Sie auf Körperhaltungen, mit denen Sie besser atmen können.	De 1 Fr 1			X		- Achten Sie auf Körperhaltungen, in denen Sie besser atmen können.	
	Machen Sie Atemübungen, um die Atemfähigkeit zu verbessern.	De 0.88 Fr 0.86			X		- Machen Sie Atemübungen, um die Atemfähigkeit zu verbessern.	
	Erlernen Sie die richtige Technik, um beim Treppensteigen nicht in Atemnot zu kommen.	De 1 Fr 1			X		- Erlernen Sie die richtige Technik, um beim Treppensteigen nicht in Atemnot zu kommen.	
	Benützen Sie einen Ventilator und lüften Sie regelmässig. Wenn Sie Atemnot haben, richten Sie den Ventilator direkt in Ihr Gesicht.	De 0.89 Fr 0.43		X			Benützen Sie einen Ventilator und lüften Sie regelmässig. Wenn Sie Atemnot haben, richten Sie den Ventilator direkt in Ihr Gesicht.	

	Benützen Sie einen Luftbefeuchter (kalte Einstellung).	De 0.56 Fr 0.43	X					
	Mit Entspannungsübungen können Sie die Atemnot lindern.	De 1 Fr 1					Mit Entspannungsübungen können Sie die Atemnot lindern.	
	Besprechen Sie mit dem Arzt, ob es sinnvoll sein könnte, rezeptpflichtige Medikamente gegen die Atemnot zu nehmen.	De 1 Fr 1			X		Besprechen Sie mit dem Arzt, ob es sinnvoll sein könnte, zu inhalieren und / oder rezeptpflichtige Medikamente gegen die Atemnot zu nehmen.	
	Wenn Sie schon Reserve-Medikamente gegen die Atemnot verschrieben erhalten haben, scheuen Sie sich nicht, diese einzusetzen.	De 0.89 Fr 0.86					Wenn Sie schon Reserve-Medikamente gegen die Atemnot verschrieben erhalten haben, scheuen Sie sich nicht, diese einzusetzen.	
		Neu !					Die Atemnot kann sowohl Sie als auch Ihre Angehörigen stark belasten. Suchen Sie in dieser Situation das Gespräch mit dem Behandlungsteam.	
Tipp		Neu!					Kurzfilme zum Umgang mit Atemnot Es gibt verschiedene Übungen und Techniken, die den Umgang mit der Atemnot erleichtern. Vier Kurzfilme können Sie beim Erlernen oder Durchführen der Atemtechniken unterstützen. Sie finden diese unter folgendem Link: https://www.youtube.com/playlist?list=PLJhJd78zc1c3RmQq6sWFNIr4bmt9tzHSX Mit Unterstützung durch: (Logo bernische Krebsliga)	Tipp

Literatur

- Bausewein C, Farquhar M, Booth S, Gysels M, & Higginson IJ. *Measurement of breathlessness in advanced disease: a systematic review. [Review] [84 refs].* (20070423, Ed.).
- Cooley, M. E., Lobach, D. F., Johns, E., Halpenny, B., Saunders, T.-A., Del Fiol, G., . . . Abrahm, J. L. (2013). Creating computable algorithms for symptom management in an outpatient thoracic oncology setting. *Journal of pain and symptom management, 46*(6), 911-924.e1. doi:10.1016/j.jpainsymman.2013.01.016
- Koelwyn, G. J., Jones, L. W., Hornsby, W., & Eves, N. D. (2012). Exercise therapy in the management of dyspnea in patients with cancer. *Current opinion in supportive and palliative care, 6*(2), 129–137. doi:10.1097/SPC.0b013e32835391dc.
- Thompson, E., Solà, I., & Subirana, M. (2005). Non-invasive interventions for improving well-being and quality of life in patients with lung cancer—A systematic review of the evidence. *Lung Cancer, 50*(2), 163–176. doi:10.1016/j.lungcan.2005.06.004
- Yorke, J., Brettle, A., & Molassiotis, A. (2012). Nonpharmacological interventions for managing respiratory symptoms in lung cancer. *Chronic respiratory disease, 9*(2), 117–129. doi:10.1177/1479972312441632

Bestrahlte Haut

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Tragen Sie bequeme, nicht einschnürende Kleidung aus natürlichen Materialien wie Baumwolle oder Seide (je nach bestrahlter Hautregion).	De 0.78 Fr 1					Tragen Sie bequeme, nicht einschnürende Kleidung aus natürlichen Materialien wie Baumwolle oder Seide (je nach bestrahlter Hautregion).	
	Verwenden Sie zum Duschen milde Produkte, im Strahlenfeld nur lauwarmes Wasser. Tupfen Sie die Haut mit einem weichen Frottiertuch trocken ohne zu reiben. Achten Sie besonders auf die Haut in den Hautfalten, zum Beispiel unter den Brüsten.	De 0.89 Fr 1			X		Verwenden Sie zum Duschen milde Produkte, im Strahlenfeld nur lauwarmes Wasser. Tupfen Sie die Haut mit einem weichen Frottiertuch trocken, ohne zu reiben. Achten Sie besonders auf die Haut in den Hautfalten.	
	Pflegen Sie die Haut mit feuchtigkeitsspendenden Hautcremen, die eventuell auch Urea (Harnstoff) enthalten.	De 0.89 Fr 1					Pflegen Sie die Haut mit feuchtigkeitsspendenden Hautcremen, die eventuell auch Urea (Harnstoff) enthalten.	
	Benützen Sie keine Parfüms (alkoholhaltig) auf der bestrahlten Haut. Deodorant nur auf intakter Haut auftragen.	De 0.89 Fr 1					Benützen Sie keine Parfüms (alkoholhaltig) auf der bestrahlten Haut. Deodorant nur auf intakter Haut auftragen.	
	Verwenden Sie für die Rasur einen elektrischen Rasierapparat, um die Verletzungsgefahr zu mindern.	De 0.78 Fr 1					Verwenden Sie für die Rasur einen elektrischen Rasierapparat, um die Verletzungsgefahr zu mindern.	
	Vermeiden Sie direkte Sonnenbestrahlung und raue Winde im bestrahlten Hautfeld und decken Sie es mit einem Kleidungsstück ab.	De 0.78 Fr 1					Vermeiden Sie direkte Sonnenbestrahlung und raue Winde im bestrahlten Hautfeld und decken Sie es mit einem Kleidungsstück ab.	
	Sonnenschutzmittel (mindestens Faktor 30) nur auf intakter Haut auftragen, falls Sie Ihre Haut nicht mit einem Kleidungsstück schützen können.	De 0.89 Fr 1					Sonnenschutzmittel (mindestens Faktor 30) nur auf intakter Haut auftragen, falls Sie Ihre Haut nicht mit einem Kleidungsstück schützen können.	

	Benutzen Sie in der bestrahlten Hautregion keine Bettflaschen, Heizkissen, Eisbeutel oder so genannte «Hot Packs» resp. «Cold Packs».	De 0.89 Fr 0.88					Benutzen Sie in der bestrahlten Hautregion keine Bettflaschen, Heizkissen, Eisbeutel oder so genannte «Hot Packs» resp. «Cold Packs».	
	Bei Juckreiz, geröteter und überwärmter Haut Umschläge mit kaltem Wasser auflegen. Siehe «Tipps».	De 0.89 Fr 1					Bei Juckreiz, geröteter und überwärmter Haut Umschläge mit kaltem Wasser auflegen. Siehe «Tipps».	
	Verwenden Sie keine Pflaster auf der bestrahlten Haut.	De 0.89 Fr 1					Verwenden Sie keine Pflaster auf der bestrahlten Haut.	
	Teilen Sie dem Behandlungsteam Ihre Hautveränderungen konsequent mit.	De 0.89 Fr 1					Teilen Sie dem Behandlungsteam Ihre Hautveränderungen konsequent mit.	
	Bei allfälligen weiteren Veränderungen und Unwohlsein teilen Sie diese Symptome dem Behandlungsteam mit, damit Sie individuell beraten werden können.	De 0.89 Fr 1					Bei allfälligen weiteren Veränderungen und Unwohlsein teilen Sie diese Symptome dem Behandlungsteam mit, damit Sie individuell beraten werden können.	
Tipp	Einen kalten Umschlag auflegen: Ein sauberes Baumwolltuch aus feinem Stoff (z.B. Taschentuch, Windel) mit kaltem Leitungswasser befeuchten und kurz (1 Minute) auf die bestrahlte Haut auflegen. Diesen Vorgang drei- bis viermal wiederholen und anschliessend die Haut an der Luft trocknen lassen. Mehrmals täglich durchführen.	De 0.78 Fr 1		X			Einen kalten Umschlag auflegen: Ein sauberes Baumwolltuch aus feinem Stoff (z.B. Taschentuch, Windel) mit kaltem Leitungswasser befeuchten und kurz (1 Minute) auf die bestrahlte Haut auflegen. Diesen Vorgang drei- bis viermal wiederholen und anschliessend die Haut an der Luft trocknen lassen. Mehrmals täglich durchführen.	Tipp
Tipp	Ringelblumensalbe nach der Bestrahlung auftragen. Salbe eventuell im Kühlschrank lagern.			X			Ringelblumensalbe nach der Bestrahlung auftragen. Salbe eventuell im Kühlschrank lagern	Tipp
Tipp	Weitere Informationen zu diesem Thema «Die Strahlentherapie» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1010.pdf			X			Weitere Informationen zu diesem Thema «Die Strahlentherapie», Krebsliga Schweiz	Tipp

Literatur

Feight, D., et al. (2011): Putting Evidence Into Practice®.Evidence based Intervention for Radiaton Dermatitis. Clinical Journal of Oncology Nursing 15 (5), S. 481–492.

Kodiyar, J., & Amber, K. (2015). A Review of the Use of Topical Calendula in the Prevention and Treatment of Radiotherapy-Induced Skin Reactions. *Antioxidants*, 4(2), 293–303.
doi:10.3390/antiox4020293

Salvo N, Barnes E, van Draanen J, Stacey E, Mitera G, Breen D, . . . De Angelis C. (2010). *Prophylaxis and management of acute radiation-induced skin reactions: a systematic review of the literature*. (20110713, Ed.).

Sasro-Richtlinien (2015). Empfehlung zur Hautpflege von onkologischen Patienten während und nach der Radiotherapie. Nationale Interessengemeinschaft Pflege Radio-Onkologie Schweiz.

Durchfall (Diarrhoe)

<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>		<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Prüfen Sie, welche Speisen bei Ihnen Durchfall auslösen.	De 0.89 Fr 0.88	X					
	Durchfall auslösen können unter anderem scharfe oder fettige Speisen, Vollkorn- und Rohkost, Fruchtsäfte, Alkohol und Getränke mit einem hohen Koffeinanteil wie Kaffee, Schwarztee, Cola-Getränke).	De 0.89 Fr 1	X	X	X		Essen und trinken Sie, was Sie gerne mögen! Wobei Durchfall begünstigt werden kann durch scharfe oder fettige Speisen.	
	Essen Sie vermehrt stopfende Lebensmittel wie beispielsweise Reis, gekochte Karotten oder dunkle Schokolade.	De 0.89 Fr 1		X			Essen Sie vermehrt stopfende Lebensmittel wie beispielsweise Reis, gekochte Karotten oder dunkle Schokolade.	
	Stopfend kann auch ein mit der Schale fein geriebener Apfel wirken.	De 0.78 Fr 1	X					
	Nehmen Sie die verschriebenen Medikamente gegen Durchfall ein.	De 1 Fr 1					Nehmen Sie die verschriebenen Medikamente gegen Durchfall ein.	
	Nehmen Sie mindestens 2 Liter Flüssigkeit pro Tag zu sich: Wasser, Tee, Getränke ohne künstlichen Süsstoff, Bouillon, Suppe.	De 1 Fr 1					Nehmen Sie mindestens 2 Liter Flüssigkeit pro Tag zu sich: Wasser, Tee, Getränke ohne künstlichen Süsstoff, Bouillon, Suppe.	
	Wärmebeutel oder Heizkissen auf dem Bauch können Darmkrämpfe lindern.	De 0.67 Fr 0.88		X	X		Wärmebeutel oder Heizkissen auf dem Bauch können Darmkrämpfe lindern: aber nur bei schon bekannten Bauchkrämpfen anwenden.	

	Vermeiden Sie nach Möglichkeit, die Haut um den Darmausgang zu stark mit Toilettenpapier zu reiben, um ein Wundwerden der Haut zu verhindern. Reinigen Sie die Haut sanft mit Wasser (z.B. mit angefeuchtetem Einmalwaschlappen) und tupfen Sie sich trocken. Tragen Sie anschliessend eine fettende Wundcreme auf.	De 1 Fr 1					Vermeiden Sie nach Möglichkeit, die Haut um den Darmausgang zu stark mit Toilettenpapier zu reiben, um ein Wundwerden der Haut zu verhindern. Reinigen Sie die Haut sanft mit Wasser (z.B. mit angefeuchtetem Einmalwaschlappen) und tupfen Sie sich trocken. Tragen Sie anschliessend eine fettende Wundcreme auf.	
	Verwenden Sie, wenn Sie die Ausscheidung nicht komplett kontrollieren können, eine geeignete Schutzeinlage.	De 0.89 Fr 1					Verwenden Sie, wenn Sie die Ausscheidung nicht komplett kontrollieren können, eine geeignete Schutzeinlage.	
Tipp	Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	De 1 Fr 1			X		Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	Tipp
Tipp	Publicare bietet kostenlose telefonische Beratung zu verschiedenen Einlagen zum Schutz der Wäsche. Die Produkte können mit oder ohne Arztrezept bezogen werden. Sie werden per Post zugestellt.				X		Schutzeinlagen können bei verschiedenen Anbietern sowie in Apotheken, Drogerien oder Grossverteilern bezogen werden. Falls Sie dies bevorzugen, können Sie sich die Produkte auch nach Hause liefern lassen. Es gibt Firmen, die sich auf dieses Angebot spezialisiert haben. Diese sind unter dem Suchbegriff «Inkontinenzprodukte Schweiz» zu finden. Das Behandlungsteam kann Sie dazu beraten.	Tipp
Tipp	Weitere Information zu diesem Thema <ul style="list-style-type: none"> • «Medikamentöse Tumorthherapie», Krebsliga Schweiz https://assets.krebsliga.ch/downloads/1101_1.pdf • «Ernährungsprobleme» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1602.pdf 				X		Weitere Informationen zu diesem Thema <ul style="list-style-type: none"> • «Medikamentöse Tumorthherapie», Krebsliga Schweiz • «Ernährungsprobleme», Krebsliga Schweiz 	Tipp

Literatur

- Benson, A. B., Ajani, J. A., Catalano, R. B., Engelking, C., Kornblau, S. M., Martenson, J. A., . . . Wadler, S. (2004). Recommended guidelines for the treatment of cancer treatment-induced diarrhea. *Journal of clinical oncology : official journal of the American Society of Clinical Oncology*, 22(14), 2918–2926. doi:10.1200/JCO.2004.04.132
- Colditz, G. A., & Dart, H. (2013). Cancer: Epidemiology and Associations Between Diet and Cancer. In B. Caballero (Ed.), *Encyclopedia of Human Nutrition (Third Edition)* (pp. 247–252). Waltham: Academic Press.
- Muehlbauer, P., Thorpe, D., Belansky, H. (2009) Putting Evidence into Practice: Improving Oncology Patient Outcomes. Clinical S.125 – 134

Entzündete Mundschleimhaut/ orale Mukositis

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Reinigen Sie Ihre Zähne wie gewohnt.	De 1 Fr 1			X		Sie können Ihre eventuell trockene Mundschleimhaut durch häufiges Trinken schmeidig halten. Wenige und kleine Schlucke aufs Mal genügen oft. Reinigen Sie Ihre Zähne wie gewohnt. Empfohlen wird:	
	Putzen Sie 2-mal täglich während 90 Sekunden Ihre Zähne.	De 0.63 Fr 0.71		X			Putzen Sie 2-mal täglich während 90 Sekunden Ihre Zähne.	
	Wenn Sie eine Zahnprothese tragen, reinigen Sie diese gründlich.	De 0.88 Fr 0.86			X		Wenn Sie eine Zahnprothese tragen, reinigen Sie diese gründlich. Falls Sie nicht mehr richtig sitzt, tragen Sie die Prothese nur zum Essen und in für Sie wichtigen Momenten. Das kann helfen, die Druckstellen im Mund zu vermindern.	
	Benutzen Sie eine weiche Zahnbürste und lassen Sie diese anschliessend an der Luft trocknen.	De 0.88 Fr 1					Benutzen Sie eine weiche Zahnbürste und lassen Sie diese anschliessend an der Luft trocknen.	
	Die Zunge können Sie während der Zahnreinigung mit der Zahnbürste leicht reinigen.	De 0.63 Fr 0.86			X		Die Zunge können Sie während der Zahnreinigung mit der Zahnbürste vorsichtig reinigen.	
	Spülen Sie 4-mal täglich für 30 Sekunden den Mund: -- mit Leitungswasser oder -- mit 1 dl Wasser, das eine Messerspitze Salz enthält oder -- mit 1 dl Wasser, das eine Messerspitze Natron enthält; Natron hilft gegen zähen Speichel.	De 1 Fr 0.86					Spülen Sie 4-mal täglich für 30 Sekunden den Mund: -- mit Leitungswasser oder -- mit 1 dl Wasser, das eine Messerspitze Salz enthält oder -- mit 1 dl Wasser, das eine Messerspitze Natron enthält; Natron hilft gegen zähen Speichel.	
	Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Mundpflegemittel zum Spülen, da sie die Schleimhaut zusätzlich austrocknen können.	De 1 Fr 1					Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Mundpflegemittel zum Spülen, da sie die Schleimhaut zusätzlich austrocknen können.	

	Rauchen Sie nicht und verzichten Sie auf Alkohol sowie auf saure, kratzende, scharfe und heisse Nahrungsmittel.	De 1 Fr 1			X		Versuchen Sie, Ihre Schleimhaut durch saure, scharfe und heisse Nahrungsmittel so wenig wie möglich zu reizen. Verzichteten Sie in dieser Zeit so weit wie möglich auf Alkohol und das Rauchen.	
	Pflegen Sie Ihre Lippen.	De 0.63 Fr 0.86		X			Pflegen Sie Ihre Lippen.	
Tipp	Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung	De 1 Fr 0.88			X		Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	
Tipp	Zahngesundheit In der Dentalhygiene können Sie Fragen zur Zahnhygiene klären. Kaugummikauen kann ebenfalls der Zahnreinigung dienen. Besondere Aufmerksamkeit ist bei einer Strahlentherapie im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich notwendig. Besprechen Sie mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt, ob vor der Therapie ein Termin beim Zahnarzt und ein Röntgenbild der Zähne erforderlich ist.				X		Zahngesundheit In der Dentalhygiene können Sie Fragen zur Zahnhygiene klären. Kaugummikauen kann ebenfalls der Zahnreinigung dienen. Besondere Aufmerksamkeit ist bei einer Strahlentherapie im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich notwendig. Besprechen Sie mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt, ob vor der Therapie eine zahnärztlich Kontrolle notwendig ist.	
Tipp	Weitere Information zu diesem Thema • «Medikamentöse Tumortherapie», Krebsliga Schweiz https://assets.krebsliga.ch/downloads/1101_1.pdf • «Ernährungsprobleme», Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1602.pdf				X		Weitere Informationen zu diesem Thema • «Medikamentöse Tumortherapie», Krebsliga Schweiz • «Ernährungsprobleme», Krebsliga Schweiz	

Literatur

- Eilers, J., Harris, D., Henry, K., & Johnson, L. A. (2014). Evidence-based interventions for cancer treatment-related mucositis: putting evidence into practice. *Clinical Journal of Oncology Nursing, 18 Suppl*, 80–96. doi:10.1188/14.CJON.S3.80-96
- Radvansky, L. J., Pace, M. B., & Siddiqui, A. (2013). Prevention and management of radiation-induced dermatitis, mucositis, and xerostomia. *American journal of health-system pharmacy : AJHP : official journal of the American Society of Health-System Pharmacists, 70*(12), 1025–1032. doi:10.2146/ajhp120467
- Weberschock, T., Strametz, R., Lorenz, M., Röllig, C., Bunch, C., Bauer, A., & Schmitt, J. (2012). Interventions for mycosis fungoides. *The Cochrane database of systematic reviews, 9*, CD008946. doi:10.1002/14651858.CD008946.pub2

Erhöhte Infektionsanfälligkeit und Blutungsneigung

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Achten Sie auf eine gründliche Händehygiene, um die Übertragung von Krankheitskeimen zu vermeiden: Waschen Sie Ihre Hände immer mit Seife.	De 0.75 Fr 0.86			X		Achten Sie auf eine gründliche Händehygiene, um die Übertragung von Krankheitskeimen zu vermeiden: Waschen Sie Ihre Hände konsequent mit Seife.	
	Waschen Sie Gemüse und Obst vor dem Essen.	De 0.75 Fr 1					Waschen Sie Gemüse und Obst vor dem Essen.	
	Eine Grippeimpfung ist allenfalls sinnvoll. Fragen Sie Ihre Onkologin / Ihren Onkologen danach, lassen Sie aber keine Impfung auf eigene Faust machen.	De 1 Fr 0.86					Eine Grippeimpfung ist allenfalls sinnvoll. Fragen Sie Ihre Onkologin / Ihren Onkologen danach, lassen Sie aber keine Impfung auf eigene Faust machen.	
		Neu!					Eine Dentalhygiene planen Sie besser vor der Therapie ein.	
	Falls die bei Ihnen durchgeführte Therapie zu einem starken Absinken der Anzahl weisser Blutkörperchen geführt hat, empfiehlt es sich, nur während dieser Zeit, dass Sie:						Falls die bei Ihnen durchgeführte Therapie zu einem starken Absinken der Anzahl weisser Blutkörperchen geführt hat, empfiehlt es sich, nur während dieser Zeit, dass Sie:	
	Menschenansammlungen und den Kontakt zu Menschen mit einer ansteckenden Krankheit vermeiden,	De 0.88 Fr 1					Menschenansammlungen und den Kontakt zu Menschen mit einer ansteckenden Krankheit vermeiden,	
	darauf verzichten, rohes Fleisch, rohe Eier, rohen Fisch und Meeresfrüchte zu essen.	De 0.88 Fr 1					darauf verzichten, rohes Fleisch, rohe Eier, rohen Fisch und Meeresfrüchte zu essen.	
	Bei einem Absinken der Zahl der Blutplättchen:						Bei einem Absinken der Zahl der Blutplättchen:	
	Informieren Sie Ihre Zahnärztin/Ihren Zahnarzt entsprechend.	De 0.75 Fr 1			X		Bei einer Zahnbehandlung informieren Sie Ihre Zahnärztin / Ihren Zahnarzt entsprechend.	
	Vermeiden Sie Arbeiten, die häufig zu einer Hautverletzung führen.	De 0.75 Fr 1			X		Vermeiden Sie Arbeiten und Sportarten, die häufig zu einer Verletzung führen.	

	Vermehrtem Nasenbluten können Sie vorbeugen, indem Sie die Nasenschleimhaut mit einer Nasensalbe pflegen.	De 0.88 Fr 1					Vermehrtem Nasenbluten können Sie vorbeugen, indem Sie die Nasenschleimhaut mit einer Nasensalbe pflegen.	
	Verzichten Sie auf die Benutzung von Zahnseide, falls dies bei Ihnen zu Verletzungen und Blutungen führt.	De 1 Fr 1			X		Verzichten Sie auf die Benutzung von Zahnseide, falls dies bei Ihnen zu Verletzungen und Blutungen führt. Verwenden Sie eine weiche Zahnbürste.	
		Neu!					Achten Sie auf einen weichen Stuhlgang, falls Sie unter Hämorrhoiden leiden.	

Literatur

- van Dalen, E. C., Mank, A., Leclercq, E., Mulder, R. L., Davies, M., Kersten, M. J., & van de Wetering, Marianne D. (2012). Low bacterial diet versus control diet to prevent infection in cancer patients treated with chemotherapy causing episodes of neutropenia. *The Cochrane database of systematic reviews*, 9, CD006247.
doi:10.1002/14651858.CD006247.pub2
- Zitella et al. (2006). Putting Evidence into Practice®: Prevention of Infection. *Clinical Journal of Oncology Nursing* 10 (6), S. 739 – 750.

Erschöpfung (Fatigue)

	<i>Massnahmen- Vorschläge:</i>	<i>Resultate I CVI und Anpassungen</i>					<i>Massnahmen-Vorschläge:</i>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Versuchen Sie, Ihre Aktivitäten beizubehalten. Bewegen Sie sich regelmässig, indem Sie z.B. (zügig) spazieren, schwimmen oder Velo fahren.	De 1 Fr 1					Versuchen Sie, Ihre Aktivitäten beizubehalten. Bewegen Sie sich regelmässig, indem Sie z.B. (zügig) spazieren, schwimmen oder Velo fahren.	
	Nehmen Sie bei Bedarf die Reservemedikamente gegen Schmerzen und Übelkeit ein. Siehe Flyer zu diesen Themen.	De 0.78 Fr 1			X		Nehmen Sie bei Bedarf die Reservemedikamente gegen Schmerzen und Übelkeit ein. Siehe «Symptom Navi»: Übelkeit und Erbrechen sowie Schmerzen	
	Beanspruchen Sie zusätzliche Unterstützung für den Haushalt. Siehe Flyer: Hilfsangebote für zu Hause.	De 0.67 Fr 1			X		Organisieren Sie sich zusätzliche Unterstützung für den Haushalt. Siehe «Symptom Navi»: Hilfsangebote für zu Hause.	
	Versuchen Sie, sich mit etwas zu beschäftigen, das Ihnen Freude bereitet.	De 0.89 Fr 1					Versuchen Sie, sich mit etwas zu beschäftigen, das Ihnen Freude bereitet.	
	Der Umgang mit anhaltender Erschöpfung ist für Sie und Ihre Angehörigen anspruchsvoll. Sprechen Sie darüber. Das Behandlungsteam kann Sie in dieser Zeit begleiten.	De 0.78 Fr 1					Der Umgang mit anhaltender Erschöpfung ist für Sie und Ihre Angehörigen anspruchsvoll. Sprechen Sie darüber. Das Behandlungsteam kann Sie in dieser Zeit begleiten.	
	Machen Sie auch tagsüber regelmässig Pausen. Schlafen Sie jedoch am Tag nicht länger als 45 Minuten am Stück, damit Ihr Tag-Nacht- Rhythmus erhalten bleibt.	De 1 Fr 0.88			X		Gönnen Sie sich auch tagsüber regelmässig Pausen. Schlafen Sie jedoch am Tag nicht länger als 45 Minuten am Stück, damit Ihr Tag-Nacht-Rhythmus erhalten bleibt.	
	Versuchen Sie, Ihre Energie gut einzuteilen. Planen Sie anstrengende Aktivitäten in der Tageszeit, in der Sie am meisten Kraft und Energie haben. Setzen Sie Prioritäten.	De 1 Fr 0.88			X		Versuchen Sie, Ihre Energie gut einzuteilen. Planen Sie anstrengende Aktivitäten in der Tageszeit, in der Sie am meisten Kraft und Energie haben. Setzen Sie Prioritäten und planen Sie auch angenehme Aktivitäten.	
	Versuchen Sie, sich mit Entspannungsübungen zu erholen, hören Sie Musik.	De 0.78 Fr 1			X		Versuchen Sie, sich mit Musikhören wie auch mit gezielten Übungen (progressive Muskelentspannung, Atemtraining, Yoga) anzuregen. Lassen Sie sich beraten.	

Tipp	Physiotherapeuten bieten Gruppenkurse zum Thema «Krebs und Sport» an. Erkundigen Sie sich bei der Krebsliga Ihres Kantons. Sie finden die Angebote auch unter: http://www.krebsliga.ch/de/leben_mit_krebs/beratung_und_unterstutzung/regionale_krebsligen/	De 0.89 Fr 1			X		Physiotherapeuten bieten Gruppenkurse zum Thema «Krebs und Sport» an. Erkundigen Sie sich bei der Krebsliga Ihres Kantons.	Tipp
Tipp	Die psychische Belastung durch die Krebskrankheit kann möglicherweise nicht ohne fachliche Hilfe bewältigt werden. Psychoonkologen unterstützen Sie und Ihre Angehörigen ergänzend mittels Gesprächen bei der Krankheitsverarbeitung. Fragen Sie Ihren Arzt/ Ihre Ärztin oder Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung				X		Die psychische Belastung durch die Krebskrankheit kann möglicherweise nicht ohne fachliche Hilfe bewältigt werden. Psychoonkologen unterstützen Sie und Ihre Angehörigen ergänzend mittels Gesprächen bei der Krankheitsverarbeitung. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung	Tipp
Tipp	Weitere Information zu diesem Thema «Rundum müde», Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1028.pdf				X		Weitere Informationen zu diesem Thema «Rundum müde», Krebsliga Schweiz «Körperliche Aktivität bei Krebs», Krebsliga Schweiz	Tipp
Tipp		Neu!					Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (MBSR) kann Sie in der Entspannung unterstützen. Lassen Sie sich beraten.	Tipp

Literatur

- Aycock, N., & Boyle, D. (2009). Interventions to manage compassion fatigue in oncology nursing. *Clinical Journal of Oncology Nursing*, 13(2), 183–191. doi:10.1188/09.CJON.183-191
- Björneklett, H. G.; Lindemalm, C.; Ojutkangas, M. L.; Berglund, A.; Letocha, H.; Strang, P.; Bergkvist, L. (2012): A randomized controlled trial of a support group intervention on the quality of life and fatigue in women after primary treatment for early breast cancer. In: *SUPPORT CARE CANCER* 20 (12), S. 3325–3334. DOI: 10.1007/s00520-012-1480-1.
- Cramp, F., & Byron-Daniel, J. (2012). Exercise for the management of cancer-related fatigue in adults. *The Cochrane database of systematic reviews*, 11, CD006145. doi:10.1002/14651858.CD006145.pub3
- Goedendorp, Martine Margaretha; Gielissen, Marieke F. M.; Verhagen, Constantijn AHHVM; Bleijenberg, Gijs: Psychosocial interventions for reducing fatigue during cancer treatment in adults.
- Hawthorn, M. (2010). Fatigue in patients with advanced cancer. *International Journal of Palliative Nursing*, 16(11), 536–541. Retrieved from <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=ccm&AN=2010880690&site=ehost-live>
- Kirshbaum, M. (2010). Cancer-related fatigue: a review of nursing interventions. *British Journal of Community Nursing*, 15(5), 214. Retrieved from <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=ccm&AN=2010705264&site=ehost-live>
- Mitchell, S. A., Beck, S. L., Hood, L. E., Moore, K., & Tanner, E. R. (2007). Putting evidence into practice: evidence-based interventions for fatigue during and following cancer and its treatment. [Review] [90 refs]. *Clinical Journal of Oncology Nursing*, 11(1), 99–113. Retrieved from <http://ovidsp.ovid.com/ovidweb.cgi?T=JS&CSC=Y&NEWS=N&PAGE=fulltext&D=medl&AN=17441401>
- Mitchell et al., (2014) Putting Evidence Into Practice: An Update of Evidence-Based Interventions for Cancer-Related Fatigue During and Following Treatment. In: *Clinical Journal of Oncology Nursing* 18 (s6), S. 38–58.
- Piper, B. F., Borneman, T., Sun, V. C., Koczywas, M., Uman, G., Ferrell, B., & James, R. L. (2008). Cancer-related fatigue: role of oncology nurses in translating National Comprehensive Cancer Network assessment guidelines into practice. *Clinical Journal of Oncology Nursing*, 12(5), 37–47. Retrieved from <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=cin20&AN=2010073585&site=ehost-live>
- Purcell, A., Fleming, J., Bennett, S., & Haines, T. (2010). Development of an educational intervention for cancer-related fatigue. *British Journal of Occupational Therapy*, 73(7), 327–333. doi:10.4276/030802210X12759925544425
- Rhondali, W., Yennurajalingam, S., Chisholm, G., Ferrer, J., Kim, S. H., Kang, J. H., . . . Bruera, E. (2013). Predictors of response to palliative care intervention for chronic nausea in advanced cancer outpatients. *Supportive Care in Cancer*, 21(9), 2427–2435. doi:10.1007/s00520-013-1805-8

Gefühlsstörungen in Händen und Füssen

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Seien Sie sich der verminderten Empfindung in Händen und Füssen bewusst und seien Sie deshalb im Alltag vorsichtig bei Arbeiten.	De 0.88 Fr 1			X		Seien Sie sich der verminderten Empfindung in Händen und Füssen bewusst und seien Sie deshalb im Alltag vorsichtig bei Arbeiten wie beispielsweise Gemüseschneiden.	
	Kälte und Wärme werden weniger genau wahrgenommen. Es besteht deshalb Erfrierungs- oder Verbrennungsgefahr bei Anwendung von Kälte und Wärme.	De 0.88 Fr 1			X		Kälte und Wärme werden weniger genau wahrgenommen. Es besteht deshalb Erfrierungs- oder Verbrennungsgefahr bei Anwendung von extremer Kälte und Wärme.	
	Die Stolpergefahr kann höher sein, beachten Sie beispielsweise lose Teppiche.	De 0.88 Fr 1			X		Die Stolpergefahr kann höher sein, beachten Sie beispielsweise lose Teppiche, Schwellen und Strassenrandsteine.	
	Teilen Sie der Ärztin / dem Arzt beim nächsten Kontakt mit, dass Sie Gefühlsstörungen haben.	De 1 Fr 1					Teilen Sie der Ärztin / dem Arzt beim nächsten Kontakt mit, dass Sie Gefühlsstörungen haben.	
	Vorsicht bei heissen oder sehr kalten Gegenständen (Bettflasche, Eisbeutel).	De 0.88 Fr 1					Vorsicht bei heissen oder sehr kalten Gegenständen (Bettflasche, Eisbeutel).	
	Tragen Sie gut sitzende Schuhe, damit Sie sich beim Gehen sicher fühlen.	De 1 Fr 1			X		Tragen Sie gut sitzende Schuhe, damit Sie sich beim Gehen sicher fühlen und keine Druckstellen entstehen.	
	Überprüfen Sie Ihre Füsse und Hände regelmässig auf Verletzungen.	De 1 Fr 1			X		Überprüfen Sie Ihre Füsse und Hände regelmässig auf Druckstellen und Verletzungen.	
	Tragen Sie Handschuhe, um sich vor Verletzungen zu schützen, beispielsweise bei Gartenarbeiten.	De 0.88 Fr 1					Tragen Sie Handschuhe, um sich vor Verletzungen zu schützen, beispielsweise bei Gartenarbeiten.	
	Sie können die Sturzgefahr mindern, wenn Sie sich nicht in dunklen Räumen bewegen und das Licht einschalten.	De 0.5 Fr 0.71	X					

	Bei Gleichgewichtsstörungen helfen Physiotherapie und Gehstöcke.	De 0.63 Fr 1			X		Übungen unter Anleitung von Physiotherapeuten können das Gleichgewicht trainieren, Nordic-Walking-Stöcke oder ein langer Schirm kann Ihnen zusätzlich Sicherheit vermitteln.	
	Aktivieren Sie vor dem Aufstehen die Beinmuskeln durch einfache Übungen.	De 0.75 Fr 1			X		Aktivieren Sie vor dem Aufstehen die Beinmuskeln durch einfache Übungen wie zum Beispiel die Füße oder auch die Beine abwechselnd beugen und strecken.	
	Bei allfälliger Verstopfung melden Sie sich beim Behandlungsteam.	De 1 Fr 1				X		
Tipp	Eine Physiotherapeutin / ein Physiotherapeut oder eine Ergotherapeutin / ein Ergotherapeut kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	De 0.88 Fr 1			X		Eine Physiotherapeutin / ein Physiotherapeut oder eine Ergotherapeutin / ein Ergotherapeut kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	Tipp

Literatur

- Tofthagen, C., McAllister, R. D., & McMillan, S. C. (2011). Peripheral Neuropathy in Patients With Colorectal Cancer Receiving Oxaliplatin. *Clinical Journal of Oncology Nursing*, 15(2), 182–188. doi:10.1188/11.CJON.182-188
- Visovsky et al. (2007) Putting Evidence into Practice®: Evidence-Based Interventions for Chemotherapy-Induced Peripheral Neuropathy. *Clinical Journal of Oncology Nursing* 11 (6), S. 901 – 913.

Haarverlust

<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>		<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Planen Sie eine Perückenanpassung bereits vor Beginn des Haarausfalls. Fragen Sie beim Pflorgeteam nach einer geeigneten Adresse. Die Kosten für die Perücke werden von der Versicherung zum Teil übernommen.	De 0.78 Fr 1		X			Planen Sie eine Perückenanpassung bereits vor Beginn des Haarausfalls. Fragen Sie beim Pflorgeteam nach einer geeigneten Adresse. Die Kosten für die Perücke werden von der Versicherung zum Teil übernommen.	
	Besprechen Sie sich mit Ihrem Friseur. Es kann hilfreich sein, sich die Haare vor der ersten Chemotherapie kürzen zu lassen.	De 0.67 Fr 1		X			Besprechen Sie sich mit Ihrem Friseur. Es kann hilfreich sein, sich die Haare vor der ersten Chemotherapie kürzen zu lassen.	
	Falls Sie eine Kahlrasur planen und diese selbst machen wollen, verwenden Sie ein Haarschneidegerät für Kurzhaarfrisuren, damit Sie sich nicht die Kopfhaut verletzen.	De 0.78 Fr 1		X	X		Falls Sie eine Kahlrasur planen und diese selbst machen wollen, verwenden Sie ein Haarschneidegerät für Kurzhaarfrisuren, damit Sie sich nicht die Kopfhaut verletzen.	
	Pflegen Sie Ihre Haare mit milden Produkten. Föhnen Sie Ihr Haar nicht heiss und benutzen Sie eine weiche Haarbürste.	De 0.89 Fr 1		X			Pflegen Sie Ihre Haare mit milden Produkten. Föhnen Sie Ihr Haar nicht heiss und benutzen Sie eine weiche Haarbürste.	
	Bei teilweisem Haarausfall: Dauerwelle, Färben und Tönen trocknen die Haare zusätzlich aus und sind daher nicht zu empfehlen.	De 0.67 Fr 1					Bei teilweisem Haarausfall: Dauerwelle, Färben und Tönen trocknen die Haare zusätzlich aus und sind daher nicht zu empfehlen.	
	Ein schön gebundenes Kopftuch, eine Kappe oder ein Hut kann Sie gut kleiden	De 0.89 Fr 1			X		Schützen Sie sich vor der Sonne dadurch, dass Sie eine Kopfbedeckung tragen. Ein schön gebundenes Kopftuch, eine Kappe oder ein Hut kann Sie gut kleiden.	
	Tragen Sie bei Wimpernverlust eine Sonnenbrille, um die Augen vor Staub und Licht zu schützen.	De 0.78 Fr 1					Tragen Sie bei Wimpernverlust eine Sonnenbrille, um die Augen vor Staub und Licht zu schützen.	
		Neu!					Künstliche Wimpern und permanentes Make-up sind während der Therapiezeit nicht zu empfehlen, da dies Ihre Augen zusätzlich reizen kann.	

	Sie können den Kurs «Look Good ... Feel Better» unentgeltlich besuchen. Weitere Angaben finden Sie unter «Tipps».	De 0.89 Fr 1		X		Sie können den Kurs «Look Good ... Feel Better» unentgeltlich besuchen. Weitere Angaben finden Sie unter «Tipps».	
Tipp	«Look Good ... Feel Better» ist ein zweistündiger kostenloser Workshop zu den Themen Hautpflege, Beauty und Schminken, angeboten für Krebspatientinnen durch professionelle Kosmetikerinnen. Hier finden Sie die nächsten Kursdaten: www.lgfb.ch , contact@lgfb.ch , Tel. 043 243 03 35	De 0.89 Fr 1				«Look Good ... Feel Better» ist ein zweistündiger kostenloser Workshop zu den Themen Hautpflege, Beauty und Schminken, angeboten für Krebspatientinnen durch professionelle Kosmetikerinnen. Hier finden Sie die nächsten Kursdaten: www.lgfb.ch , contact@lgfb.ch , Tel. +41 (0)43 243 03 35	Tipp
Tipp	Kurse zum Thema «Binden eines Kopftuchs» Sie können Ihre Kopfhaut vor Kälte und Sonne mit einem Kopftuch schützen. Individuelle Beratung zu Kopftüchern wird angeboten. Erkundigen Sie sich im Spital oder in der Praxis.			X		Sie können Ihre Kopfhaut vor Kälte und Sonne mit einem Kopftuch schützen. Individuelle Beratung zu Kopftüchern wird angeboten. Erkundigen Sie sich im Spital oder in der Praxis. Sie können sich auch eine Anleitung zum Binden eines Kopftuches im Internet herunterladen mit den Suchwörtern «Leben wie zuvor – Gut betucht».	Tipp
Tipp	Weitere Information zu diesem Thema «Die Krebstherapie hat mein Aussehen verändert», Krebsliga Schweiz https://assets.krebsliga.ch/downloads/1020.pdf			X		Die Krebstherapie hat mein Aussehen verändert», Krebsliga Schweiz	Tipp

Literatur

Batchelor et al. (2001) Hair and cancer chemotherapy: consequences and nursing care – a literature study. *European Journal of Cancer Care* 10 (3), S. 147 – 163.

Hansen, H. P. (2007). Hair loss induced by chemotherapy: an anthropological study of women, cancer and rehabilitation. *Anthropology & Medicine*, 14(1), 15–26. Retrieved from <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=cin20&AN=2009542603&site=ehost-live>

Hautreaktionen bei einer Anti EGFR Therapie

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Tragen Sie bequeme, nicht zu enge Kleider aus natürlichen Materialien wie Baumwolle oder Seide und bequeme nicht drückende Schuhe.	De 0.89 Fr 0.86			X		Tragen Sie bequeme, nicht zu enge Kleider aus natürlichen Materialien wie Baumwolle oder Seide und bequeme, nicht drückende Schuhe.	
	Die Nagel- und Fusspflege kann anspruchsvoller sein als normalerweise. Eine professionelle Fusspflege (Podologin/Podologe) kann Sie unterstützen.	De 0.67 Fr 0.86			X		Die Nagel- und Fusspflege kann anspruchsvoller sein als normalerweise. Eine professionelle Fusspflege (Podologin/Podologe) kann Sie unterstützen.	Tipp
	Bevorzugen Sie kühle Räume.	De 0.67 Fr 0.71	X					
	Benutzen Sie für die Hautpflege 1- bis 2-mal täglich reichlich feuchtigkeitsspendende Körperlotion oder -creme. Ihre Haut soll sich am ganzen Körper geschmeidig anfühlen.	De 1 Fr 1			X		Benutzen Sie für die Hautpflege 1- bis 2-mal täglich reichlich feuchtigkeitsspendende, unparfümierte Körperlotion oder -creme. Ihre Haut soll sich am ganzen Körper geschmeidig anfühlen.	
	Cremen Sie 2-mal täglich Ihre Hände und Füße inklusive Nagelbett mit einer fetthaltigen Salbe ein. Tragen Sie nachts Baumwollhandschuhe und -socken, um Fettrückstände an der Wäsche zu vermeiden.	De 1 Fr 1					Cremen Sie 2-mal täglich Ihre Hände und Füße inklusive Nagelbett mit einer fetthaltigen Salbe ein. Tragen Sie nachts Baumwollhandschuhe und -socken, um Fettrückstände an der Wäsche zu vermeiden.	
	Duschen Sie nicht zu heiss oder baden sie nur kurz und cremen Sie sich unmittelbar nach dem Waschen ein. Die Haut soll nicht ganz trocken sein, so kann das Pflegeprodukt besser in die Haut aufgenommen werden.	De 1 Fr 1			X		Duschen Sie nicht zu heiss oder baden Sie nur kurz und cremen Sie sich unmittelbar nach dem Waschen ein.	
	Schützen Sie Ihre Haut vor direkter Sonnenbestrahlung und rauem Wind zum Beispiel. mit Sonnenschutzmittel (mindestens Faktor 30), Hut und Handschuhen.	De 1 Fr 1			X		Schützen Sie Ihre Haut vor direkter Sonnenbestrahlung und rauem Wind zum Beispiel. mit Sonnenschutzmittel (mindestens Faktor 30), Hut und Handschuhen.	

	Lassen Sie sich zur Behandlung von Ausschlägen vom Arzt ein geeignetes Produkt verschreiben. Verwenden Sie keine selbst gekauften Produkte.	De 0.89 Fr 1					Lassen Sie sich zur Behandlung von Ausschlägen vom Arzt ein geeignetes Produkt verschreiben. Verwenden Sie keine selbst gekauften Produkte.	
	Schützen Sie Ihre Fingerkuppen bei Einrissen mit einem Schnellverband oder tragen Sie leichte baumwollene Handschuhe.	De 1 Fr 1					Schützen Sie Ihre Fingerkuppen bei Einrissen mit einem Schnellverband oder tragen Sie leichte baumwollene Handschuhe.	
	Meiden Sie den Kontakt mit Reinigungs- und Spülmitteln oder zu heissem Wasser und tragen Sie bei entsprechenden Arbeiten Handschuhe.	De 1 Fr 1					Meiden Sie den Kontakt mit Reinigungs- und Spülmitteln oder zu heissem Wasser und tragen Sie bei entsprechenden Arbeiten Handschuhe.	
		Neu!					Sie können sich für Tipps für die Pflege bei Nagelveränderungen an das Behandlungsteam wenden.	
		Neu!					Zu lange Wimpern und Augenbrauen können gekürzt werden. Fragen Sie beim Behandlungsteam nach.	
Tipp	Das Behandlungsteam wird Sie über die spezifische Hautpflege und die entsprechenden Produkte informieren und Ihnen die passenden Hautpflegeprodukte mit den entsprechenden Anwendungsempfehlungen abgeben.	De 1 Fr 1					Das Behandlungsteam wird Sie über die spezifische Hautpflege und die entsprechenden Produkte informieren und Ihnen die passenden Hautpflegeprodukte mit den entsprechenden Anwendungsempfehlungen abgeben.	Tipp

Literatur

- Lacouture, M., Anadkat, M., Bensadoun, R., Chan, A., Epstein, J., et al. (2011): Clinical practice guidelines for the prevention and treatment of EGFR inhibitor-associated dermatologic toxicities. In: SUPPORT CARE CANCER 19 (8), S. 1079–1
- Morse, L., & Calarese, P. (2006). EGFR-targeted therapy and related skin toxicity. Seminars in oncology nursing, 22(3), 152–162. doi:10.1016/j.soncn.2006.04.005

Hautveränderungen an Händen und Füssen

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Verzichten Sie möglichst auf heisse Duschen, Bäder und Sauna.	De 1 Fr 1					Verzichten Sie möglichst auf heisse Duschen, Bäder und Sauna.	
	Lassen Sie sich regelmässig die verhornte Haut an den Füssen durch eine professionelle Fusspflege (Podologin / Podologe) entfernen.	De 1 Fr 0.86					Lassen Sie sich regelmässig die verhornte Haut an den Füssen durch eine professionelle Fusspflege (Podologin / Podologe) entfernen.	
	Verwenden Sie zur Hautpflege feuchtigkeitsspendende Cremes für trockene bis sehr trockene Haut.	De 1 Fr 1					Verwenden Sie zur Hautpflege feuchtigkeitsspendende Cremes für trockene bis sehr trockene Haut.	
	Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie Reinigungsmittel verwenden (z.B. beim Abwaschen oder Putzen), um die Haut zu schützen.	De 1 Fr 1					Tragen Sie Handschuhe, wenn Sie Reinigungsmittel verwenden (z.B. beim Abwaschen oder Putzen), um die Haut zu schützen.	
	Versuchen Sie Arbeiten einzuschränken, die die Hände belasten und die Hornhautbildung fördern.	De 0.89 Fr 1					Versuchen Sie Arbeiten einzuschränken, die die Hände belasten und die Hornhautbildung fördern.	
	Tragen Sie bequeme, nicht einengende Schuhe. Vermeiden Sie Druckstellen und Reibungen.	De 1 Fr 1					Tragen Sie bequeme, nicht einengende Schuhe. Vermeiden Sie Druckstellen und Reibungen.	
	Pflegen Sie Ihre Hände und Füsse mit stark fettenden oder den verordneten Cremes und tragen Sie anschliessend dünne Baumwollhandschuhe und -socken, bis die Salbe nicht mehr nachfettet.	De 1 Fr 1					Pflegen Sie Ihre Hände und Füsse mit stark fettenden oder den verordneten Cremes und tragen Sie anschliessend dünne Baumwollhandschuhe und -socken, bis die Salbe nicht mehr nachfettet.	
	Vermeiden Sie zusätzliche Reibung an den betroffenen Hautstellen.	De 1 Fr 1					Vermeiden Sie zusätzliche Reibung an den betroffenen Hautstellen.	
	Verschaffen Sie sich Linderung durch kurze kühlende Wickel oder kalte Hand- und Fussbäder, ohne dabei die Haut aufzuweichen.	De 0.89 Fr 1					Verschaffen Sie sich Linderung durch kurze kühlende Wickel oder kalte Hand- und Fussbäder, ohne dabei die Haut aufzuweichen.	
	Informieren Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt über die Beschwerden.	De 1 Fr 0.86					Informieren Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt über die Beschwerden.	

Tipp	<p>Pflegeprodukte Bei einigen Tumortherapien gibt es spezielle hautpflegende Produkte. Fragen Sie das Behandlungsteam resp. Ihre Ärztin / Ihren Arzt, ob solche Produkte für Sie geeignet wären.</p>	<p>De 0.89 Fr 1</p>			X		<p>Pflegeprodukte Bei Hautveränderungen an Händen und Füßen gibt es spezielle hautpflegende Produkte. Fragen Sie das Behandlungsteam, welche Produkte für Sie geeignet wären.</p>	Tipp
------	--	-------------------------	--	--	---	--	---	------

Literatur

- Palaniappan, M., Srinivasamurthy, S., Dubashi, B., & Chandrasekaran, A. (2014). Anticancer drug induced palmar plantar erythrodysesthesia. *Journal of clinical and diagnostic research : JCDR*, 8(10), HC01-3. doi:10.7860/JCDR/2014/9133.4975
- Templeton, A. J., Ribi, K., Surber, C., Sun, H., Hsu Schmitz, S.-F., Beyeler, M., . . . Ruhstaller, T. (2014). Prevention of palmar-plantar erythrodysesthesia with an antiperspirant in breast cancer patients treated with pegylated liposomal doxorubicin (SAKK 92/08). *Breast (Edinburgh, Scotland)*, 23(3), 244–249. doi:10.1016/j.breast.2014.02.005
- Webster-G. et al. (2007) Palmarplantar erythrodysesthesia (PPE): A literature review with commentary on experience in a cancer centre. *European Journal of Oncology Nursing* 11 (3), S. 238 – 246.

Schmerzen

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Nehmen Sie die verordneten Schmerzmittel nach Plan regelmässig ein.	De 0.88 Fr 1					Nehmen Sie die verordneten Schmerzmittel nach Plan regelmässig ein.	
	Nehmen Sie Reservemedikamente ein, sobald die Schmerzen stärker werden, (siehe Merkblatt).	De 0.88 Fr 1					Nehmen Sie Reservemedikamente ein, sobald die Schmerzen stärker werden, (siehe Merkblatt).	
	Sprechen Sie mit dem Behandlungsteam über Ihre Schmerzen. Das ist sehr wichtig und kein Ausdruck von Schwäche.	De 1 Fr 1					Sprechen Sie mit dem Behandlungsteam über Ihre Schmerzen. Das ist sehr wichtig und kein Ausdruck von Schwäche.	
	Informieren Sie sich beim Behandlungsteam, wenn Sie Schwierigkeiten oder Widerstände haben, die Medikamente richtig anzuwenden (zum Beispiel beim Schlucken von Tabletten).	De 1 Fr 1					Informieren Sie sich beim Behandlungsteam, wenn Sie Schwierigkeiten oder Widerstände haben, die Medikamente richtig anzuwenden (zum Beispiel beim Schlucken von Tabletten).	
	Falls Sie die Schmerzmittel anpassen möchten, sprechen Sie mit dem Behandlungsteam ab, welches Medikament sich dazu eignet.	De 1 Fr 1					Falls Sie die Schmerzmittel anpassen möchten, sprechen Sie mit dem Behandlungsteam ab, welches Medikament sich dazu eignet.	
	Versuchen Sie herauszufinden, welche zusätzlichen Massnahmen Ihre Schmerzen lindern. Anregungen finden Sie auf dem ergänzenden Merkblatt.	De 1 Fr 1					Versuchen Sie herauszufinden, welche zusätzlichen Massnahmen Ihre Schmerzen lindern. Anregungen finden Sie auf dem ergänzenden Merkblatt.	
	Benützen Sie Hilfsmittel zur Erfassung von Schmerzen, beispielsweise ein Schmerztagebuch oder eine Schmerzskala. Notieren Sie, wie oft Sie Reservemedikamente einnehmen und wie diese wirken. Nehmen Sie diese Aufzeichnungen zum nächsten Arztgespräch mit. So kann die Therapie einfacher angepasst werden.	De 1 Fr 1			X		Benützen Sie Hilfsmittel zur Erfassung von Schmerzen, beispielsweise ein Schmerztagebuch oder eine Schmerzskala. Notieren Sie, wie oft Sie Reservemedikamente einnehmen und wie diese wirken. Bringen Sie diese Aufzeichnungen zur nächsten Konsultation mit. So kann die Therapie einfacher angepasst werden	

	Melden Sie sich beim Behandlungsteam, falls Sie an Nebenwirkungen der Schmerzmedikamente leiden wie beispielsweise an Übelkeit oder Verstopfung. Diese Nebenwirkungen können behandelt werden.	De 0.88 Fr 1					Melden Sie sich beim Behandlungsteam, falls Sie an Nebenwirkungen der Schmerzmedikamente leiden wie beispielsweise an Übelkeit oder Verstopfung. Diese Nebenwirkungen können behandelt werden.	
	Scheuen Sie sich nicht, wiederholt über Ihre Schmerzen zu sprechen. Eine wirkungsvolle Schmerzbehandlung muss immer wieder überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.	De 1 Fr 1					Scheuen Sie sich nicht, wiederholt über Ihre Schmerzen zu sprechen. Eine wirkungsvolle Schmerzbehandlung muss immer wieder überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.	
	Viele Menschen haben Bedenken, starke Schmerzmittel wie Opiate einzunehmen. Besprechen Sie Ihre Bedenken mit dem Behandlungsteam. Stoppen Sie die Medikamenteneinnahme nicht von sich aus.	De 1 Fr 1					Viele Menschen haben Bedenken, starke Schmerzmittel wie Opiate einzunehmen. Besprechen Sie Ihre Bedenken mit dem Behandlungsteam. Stoppen Sie die Medikamenteneinnahme nicht von sich aus.	
Tipp	Physiotherapie/ Osteopathie Bei gewissen Schmerzen kann Ihnen allenfalls eine Therapie weiterhelfen. Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt oder Ihrem Behandlungsteam darüber.	De 0.88 Fr 1			X		Bei gewissen Schmerzen kann Ihnen allenfalls eine Behandlung durch eine Physiotherapeutin oder einen Physiotherapeuten weiterhelfen. Sprechen Sie mit Ihrem Behandlungsteam darüber.	Tipp
Tipp	Die psychische Belastung durch die Grundkrankheit verstärkt möglicherweise Ihr Schmerzempfinden. Psychoonkologen unterstützen Betroffene und ihre Angehörigen ergänzend mittels Gesprächen bei der Krankheitsverarbeitung. Fragen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.				X		Die psychische Belastung durch die Grundkrankheit verstärkt möglicherweise Ihr Schmerzempfinden. Psychoonkologen unterstützen Sie und Ihre Angehörigen ergänzend mittels Gesprächen bei der Krankheitsverarbeitung. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	Tipp
Tipp	Weitere Informationen zu diesem Thema • «Schmerzen bei Krebs und ihre Behandlung» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1107.pdf • «Schmerztagebuch» Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1116.pdf						Weitere Informationen zu diesem Thema • «Schmerzen bei Krebs und ihre Behandlung», Krebsliga Schweiz • «Schmerztagebuch», Krebsliga Schweiz	Tipp
Tipp		Neu!					Interventionelle Schmerzspezialisten Als weitere Schmerztherapie kann eine direkte Medikamenteninfusion oder eine gezielte Verödung der schmerzleitenden Nerven durch interventionelle Schmerzspezialisten helfen. Sprechen Sie mit Ihrem Behandlungsteam darüber.	Tipp

Literatur

- Akiyama, M., Takebayashi, T., Morita, T., Miyashita, M., Hirai, K., Matoba, M., . . . Eguchi, K. (2012). Knowledge, beliefs, and concerns about opioids, palliative care, and homecare of advanced cancer patients: a nationwide survey in Japan. *Supportive Care in Cancer*, *20*(5), 923–931. Retrieved from <http://dx.doi.org/10.1007/s00520-011-1161-5>
- Feight, D., Baney, T., Bruce, S., & McQuestion, M. (2011). Putting Evidence Into Practice. *Clinical Journal of Oncology Nursing*, *15*(5), 481–492. doi:10.1188/11.CJON.481-492
- Hökkä, M., Kaakinen, P., & Pölkki, T. (2014). A systematic review: non-pharmacological interventions in treating pain in patients with advanced cancer. *Journal of advanced nursing*, *70*(9), 1954–1969. doi:10.1111/jan.12424
- Hughes, L. (2012). Assessment and management of pain in older patients receiving palliative care. *Nursing Older People*, *24*(6), 23–29. Retrieved from <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=cin20&AN=2011609501&site=ehost-live>
- Koller, A., Miaskowski, C., De, G., Opitz, O., & Spichiger, E. (2013). Supporting self-management of pain in cancer patients: methods and lessons learned from a randomized controlled pilot study. *European Journal of Oncology Nursing*, *17*(1), 1–8. Retrieved from <http://dx.doi.org/10.1016/j.ejon.2012.02.006>
- Lüscher-Buffet, C.; Koller, A.; Schaefer, I.; Spichiger, E. (2012): Entscheidungswege von onkologischen Patienten im Umgang mit Schmerzmedikamenten im häuslichen Umfeld: eine qualitative Sekundäranalyse. In: *Pflege* 25 (5), S. 353–362.
- Thomas, M. L., Elliott, J. E., Rao, S. M., Fahey, K. F., Paul, S. M., & Miaskowski, C. (2012). A Randomized, Clinical Trial of Education or Motivational-Interviewing-Based Coaching Compared to Usual Care to Improve Cancer Pain Management. *Oncology Nursing Forum*, *39*(1), 39–49. doi:10.1188/12.ONF.39-49
- Valeberg, B., et al. Tone (2009): Cancer patients' barriers to pain management and psychometric properties of the Norwegian version of the Barriers Questionnaire II. In: *Scandinavian Journal of Caring Sciences* 23 (3), S. 518–528
- West, C. M., Dodd, M. J., Paul, S. M., Schumacher, K., Tripathy, D., Koo, P., & Miaskowski, C. (2003). The PRO-SELF(c): Pain Control Program--an effective approach for cancer pain management. [Review] [42 refs]. *Oncology Nursing Forum*, *30*(1), 65–73. Retrieved from <http://dx.doi.org/10.1188/03.ONF.65-73>

Sexualität

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>						<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	Vorstufe Symptom Navi	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	Symptom Navi 2016	<i>Ampelkodierung des Textes</i>	
	Die Therapie könnte Ihre Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Klären Sie mit dem Arzt Ihre Fragen zu Fruchtbarkeit und Empfängnisverhütung. Auf der letzten Seite finden Sie weiterführende Tipps zu diesem Thema.	De 0.89 Fr 1					Die Therapie könnte Ihre Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Klären Sie mit dem Arzt Ihre Fragen zu Fruchtbarkeit und Empfängnisverhütung. Auf der letzten Seite finden Sie weiterführende Tipps zu diesem Thema.		
	Versuchen Sie, Ihr Körperempfinden zu verbessern, zum Beispiel durch mehr Bewegung, Massagen oder Sport.	De 1 Fr 1					Versuchen Sie, Ihr Körperempfinden zu verbessern, zum Beispiel durch mehr Bewegung, Massagen oder Sport.		
	Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner, suchen Sie gemeinsam nach neuen Wegen der Begegnung.	De 1 Fr 1					Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner, suchen Sie gemeinsam nach neuen Wegen der Begegnung.		
	Verwenden Sie Gleitmittel bei trockenen Schleimhäuten.	De 0.89 Fr 1					Verwenden Sie Gleitmittel bei trockenen Schleimhäuten.		
	Versuchen Sie, sich von selbstabwertenden Gedanken abzulenken durch etwas, was Ihnen Freude bereitet.	De 0.67 Fr 0.88				X			
	Sprechen Sie über Ihre Belastung mit Ihnen vertrauten Menschen.	De 1 Fr 1			X		Nehmen Sie Ihre Verunsicherung ernst und bringen Sie diese in Gesprächen mit Nahestehenden oder geeigneten Fachpersonen ein.		
	Klären Sie Ihre Fragen zur Veränderung Ihrer Sexualität mit dem Behandlungsteam. Vergessen Sie dabei nicht, auch mögliche Symptome wie Schmerzen, Übelkeit oder Müdigkeit zu erwähnen.	De 0.89 Fr 1					Klären Sie Ihre Fragen zur Veränderung Ihrer Sexualität mit dem Behandlungsteam. Vergessen Sie dabei nicht, auch mögliche Symptome wie Schmerzen, Übelkeit oder Müdigkeit zu erwähnen.		
	Sexuelle Aktivitäten vorsehen, wenn man erfahrungsgemäss am wenigsten Beschwerden hat.	De 0.78 Fr 0.88			X		Sexuelle Aktivitäten vorsehen, wenn man erfahrungsgemäss am wenigsten Beschwerden hat.		
	Scheuen Sie sich nicht, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.	De 1 Fr 1					Scheuen Sie sich nicht, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.		

Tipp	Die psychische Belastung durch die Krebskrankheit kann möglicherweise nicht ohne fachliche Hilfe (Urologen, Gynäkologen) bewältigt werden. Psychoonkologen begleiten Sie und Ihre Angehörigen ergänzend mittels Gesprächen bei der Krankheitsverarbeitung. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	De 0.89 Fr 1					Die psychische Belastung durch die Krebskrankheit kann möglicherweise nicht ohne fachliche Hilfe (Urologen, Gynäkologen) bewältigt werden. Psychoonkologen begleiten Sie und Ihre Angehörigen ergänzend mittels Gesprächen bei der Krankheitsverarbeitung. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	Tipp
Tipp	Weitere Information zu diesem Thema <ul style="list-style-type: none"> • «Weibliche Sexualität bei Krebs», Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1030.pdf • «Männliche Sexualität bei Krebs», Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1029.pdf 			X			Weitere Informationen zu diesem Thema <ul style="list-style-type: none"> • «Weibliche Sexualität bei Krebs», Krebsliga Schweiz • «Männliche Sexualität bei Krebs», Krebsliga Schweiz 	Tipp
Tipp	Informationen für das Verhalten während und nach einer chemotherapeutischen Behandlung <ul style="list-style-type: none"> • Bei manchen Chemotherapien befindet sich der Wirkstoff über längere Zeit in Körperflüssigkeiten wie Sperma oder Vaginalsekret. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Onkologin / Ihrem Onkologen über die Dauer. Schützen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner vor dem direkten Kontakt mit diesen Flüssigkeiten, beispielsweise mit Kondomen. • Verhütungsmassnahmen sind empfohlen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Onkologin / Ihrem Onkologen. 						Informationen für das Verhalten während und nach einer chemotherapeutischen Behandlung <ul style="list-style-type: none"> • Bei manchen Chemotherapien befindet sich der Wirkstoff über längere Zeit in Körperflüssigkeiten wie Sperma oder Vaginalsekret. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Onkologin / Ihrem Onkologen über die Dauer. Schützen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner vor dem direkten Kontakt mit diesen Flüssigkeiten, beispielsweise mit Kondomen. • Verhütungsmassnahmen sind empfohlen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Onkologin / Ihrem Onkologen. 	Tipp

Literatur

- Au, T.-Y. (2009). *Perceived stress, spirituality, resourcefulness and sexuality in patients with rectal cancer undergoing cancer treatment*. Case Western Reserve University. Retrieved from <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=cin20&AN=2011032807&site=ehost-live>
- Flynn, P., Kew, F., & Kisely, S. R. (2009). Interventions for psychosexual dysfunction in women treated for gynaecological malignancy. *The Cochrane database of systematic reviews*, (2), CD004708. doi:10.1002/14651858.CD004708.pub2
- Gurevich, M., Bishop, S., Bower, J., Malka, M., & Nyhof-Young, J. (2004). (Dis)embodying gender and sexuality in testicular cancer. *Social Science & Medicine*, 58(9), 1597–1607. doi:10.1016/S0277-9536(03)00371-X
- Harden, J. K., Sanda, M. G., Wei, J. T., Yarandi, H., Hembroff, L., Hardy, J., & Northouse, L. L. (2013). Partners' long-term appraisal of their caregiving experience, marital satisfaction, sexual satisfaction, and quality of life 2 years after prostate cancer treatment. *Cancer nursing*, 36(2), 104–113. doi:10.1097/NCC.0b013e3182567c03
- Hawkins, Y., Ussher, J., Gilbert, E., Perz, J., Sandoval, M., & Sundquist, K. (2009). Changes in sexuality and intimacy after the diagnosis and treatment of cancer: the experience of partners in a sexual relationship with a person with cancer. *Cancer Nursing*, 32(4), 271–280. doi:10.1097/NCC.0b013e31819b5a93

Übelkeit und Erbrechen

<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>		<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
Ampelkodierung des Textes	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	Item- Content Validity Index	Gestrichen. Mangelnde Evidenz	Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien	Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung	Gestrichen. Zu komplexe Anweisung	<i>Symptom Navi 2016</i>	Ampelkodierung des Textes
	Nehmen Sie die Medikamente und Reservemedikamente gegen Übelkeit exakt nach Verordnung ein.	De 0.88 Fr 1					Nehmen Sie die Medikamente und Reservemedikamente gegen Übelkeit exakt nach Verordnung ein.	
	Essen Sie in erster Linie, worauf Sie Lust haben und was Sie gewohnt sind; machen Sie nur dort Anpassungen, wo es aus medizinischen Gründen notwendig ist.	De 0.88 Fr 1					Essen Sie in erster Linie, worauf Sie Lust haben und was Sie gewohnt sind; machen Sie nur dort Anpassungen, wo es aus medizinischen Gründen notwendig ist.	
	Vermeiden Sie starke oder unangenehme Gerüche.	De 0.75 Fr 1		X			Vermeiden Sie starke oder unangenehme Gerüche.	
	Kleine Portionen und Zwischenmahlzeiten sind besser verträglich als grosse Mahlzeiten.	De 0.88 Fr 1		X	X		Kleine Portionen und Zwischenmahlzeiten können besser verträglich sein als grosse Mahlzeiten, leichte Mahlzeiten bevorzugen, auf schwer verdauliche Gerichte eher verzichten.	
	Leichte Mahlzeiten bevorzugen, auf fettige Gerichte eher verzichten.	De 0.75 Fr 0.86		X	X		Leichte Mahlzeiten bevorzugen, auf schwer verdauliche Gerichte eher verzichten.	
	Ändern Sie je nach Vorliebe die Temperatur der Getränke. Eventuell vertragen Sie gekühlte Getränke besser als beispielsweise zimmerwarme oder heisse. Ingwertee (siehe «Tipps») kann bei Übelkeit hilfreich sein.	De 1 Fr 1	X		X		Ändern Sie je nach Vorliebe die Temperatur der Getränke. Eventuell vertragen Sie gekühlte Getränke besser als beispielsweise zimmerwarme oder heisse.	
	Versuchen Sie, sich abzulenken, z.B. mit Musik, Hörbüchern, fernsehen oder durch Entspannung.	De 0.88 Fr 0.86			X		Versuchen Sie, sich abzulenken, z.B. mit Musik, Hörbüchern, Fernsehen oder durch Entspannung.	
	Nehmen Sie die Medikamente und Reservemedikamente gegen Übelkeit nach Verordnung weiterhin ein.	De 1 Fr 1					Nehmen Sie die Medikamente und Reservemedikamente gegen Übelkeit nach Verordnung weiterhin ein.	
	Versuchen Sie, im gewohnten Rahmen zu trinken und trinken Sie, was Sie besonders mögen.	De 0.88 Fr 1			X		Versuchen Sie, im gewohnten Rahmen zu trinken, und trinken Sie, was Sie besonders mögen, oder probieren Sie etwas Neues aus.	

	Akupressieren Sie einen Punkt am Unterarm (siehe Anleitung auf separatem Flyer) oder tragen Sie ein Akupressurband (erhältlich in grösseren Apotheken unter dem Namen Sea Band).	De 0.5 Fr 1		X			Akupressieren Sie einen Punkt am Unterarm (siehe Anleitung auf separatem Flyer) oder tragen Sie ein Akupressurband (erhältlich in grösseren Apotheken unter dem Namen Sea Band).	Tipp
	Teilen Sie dem Behandlungsteam die Dauer der Übelkeit und die Häufigkeit des Erbrechens mit.	De 0.88 Fr 0.86					Teilen Sie dem Behandlungsteam die Dauer der Übelkeit und die Häufigkeit des Erbrechens mit.	
Tipp	Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	De 0.88 Fr 1			X		Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	Tipp
Tipp	Zubereitung Ingwertee Ca. 8 dünne Scheiben von einer Ingwerwurzel abschneiden und mit kochendem Wasser übergiessen, 10 Minuten ziehen lassen und kalt trinken.		X					
Tipp	Weitere Information zu diesem Thema • «Medikamentöse Tumorthherapie», Krebsliga Schweiz https://assets.krebsliga.ch/downloads/1101_1.pdf • «Ernährungsprobleme», Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1602.pdf						Weitere Informationen zu diesem Thema • «Ernährungsprobleme», Krebsliga Schweiz	Tipp

Literatur

- Anderson, J. G., & Taylor, A. G. (2012). Use of complementary therapies for cancer symptom management: results of the 2007 National Health Interview Survey. *Journal of alternative and complementary medicine (New York, N. Y.)*, 18(3), 235–241. doi:10.1089/acm.2011.0022
- Chung, S. K., Ahn, M. J., Yoo, J. Y., Choi, M., Hyang, N., Woo, S. R., . . . Oh, E. G. (2011). Implementation of best practice for chemotherapy-induced nausea and vomiting in an acute care setting. *International journal of evidence-based healthcare*, 9(1), 32–38. doi:10.1111/j.1744-1609.2010.00198.x
- Jeon, S., Given, C. W., Sikorskii, A., & Given, B. (2009). The utility of screening in the design of trials for symptom management in cancer. *Journal of pain and symptom management*, 38(4), 606–614. doi:10.1016/j.jpainsymman.2009.02.233
- Marx, W., Kiss, N., & Isenring, L. (2015). Is ginger beneficial for nausea and vomiting? An update of the literature. *Current opinion in supportive and palliative care*, 9(2), 189–195. doi:10.1097/SPC.0000000000000135
- Prasad, S., & Tyagi, A. K. (2015). Ginger and its constituents: role in prevention and treatment of gastrointestinal cancer. *Gastroenterology research and practice*, 2015, 142979. doi:10.1155/2015/142979
- Rhondali, W., Yennurajalingam, S., Chisholm, G., Ferrer, J., Kim, S. H., Kang, J. H., . . . Bruera, E. (2013). Predictors of response to palliative care intervention for chronic nausea in advanced cancer outpatients. *Supportive care in cancer : official journal of the Multinational Association of Supportive Care in Cancer*, 21(9), 2427–2435. doi:10.1007/s00520-013-1805-8
- Tipton, J. M., McDaniel, R. W., Barbour, L., Johnston, M. P., Kayne, M., LeRoy, P., & Ripple, M. L. (2007). Putting evidence into practice: evidence-based interventions to prevent, manage, and treat chemotherapy-induced nausea and vomiting. [Review] [36 refs][Erratum appears in Clin J Oncol Nurs. 2007 Apr;11(2):186]. *Clinical Journal of Oncology Nursing*, 11(1), 69–78. Retrieved from <http://ovidsp.ovid.com/ovidweb.cgi?T=JS&CSC=Y&NEWS=N&PAGE=fulltext&D=medl&AN=17441398>

Verstopfung (Obstipation)

	<u>Massnahmen- Vorschläge:</u>	<u>Resultate I CVI und Anpassungen</u>					<u>Massnahmen-Vorschläge:</u>	
<i>Ampelkodierung des Textes</i>	<i>Vorstufe Symptom Navi</i>	<i>Item- Content Validity Index</i>	<i>Gestrichen. Mangelnde Evidenz</i>	<i>Belassen. Evidenz durch Expertenwissen / Studien</i>	<i>Sprachliche Anpassung Reihenfolgeänderung</i>	<i>Gestrichen. Zu komplexe Anweisung</i>	<i>Symptom Navi 2016</i>	<i>Ampelkodierung des Textes</i>
	Falls Sie keine andere Anweisung erhalten haben:				X		Falls Sie aufgrund früherer Behandlungen keine anderen Anweisungen erhalten haben:	
		Neu!					Flüssigkeit ist wichtig. Trinken Sie viel, mindestens 1 bis 1,5 l pro Tag.	
	Warme und heisse Getränke (Wasser, Tee) bevorzugen und diese, falls es Ihnen schmeckt, am Morgen auf nüchternen Magen trinken.	De 0.78 Fr 0.71		X	X		Testen Sie warme und heisse Getränke (Wasser, Tee) und diese, falls es Ihnen schmeckt, am Morgen auf nüchternen Magen trinken.	
	Nahrungsmittel mit einer stopfenden Wirkung (z.B. schwarze Schokolade, gekochte Karotten, Bananen, Weissbrot) in dieser Zeit besser in kleinen Mengen geniessen.	De 1 Fr 1			X		Auf Nahrungsmittel, die bei Ihnen erfahrungsgemäss zu Verstopfung führen, sollten Sie in dieser Zeit eher verzichten.	
	Bewegen Sie sich so oft wie möglich.	De 0.89 Fr 1			X		Bewegung kann hilfreich sein.	
	Essen Sie vorzugsweise faserreiche Nahrungsmittel, z.B. Vollkornprodukte, Obst und Gemüse. Achten Sie darauf, dass Sie dazu genügend trinken.	De 1 Fr 1			X		Faserreiche Nahrungsmittel, z.B. Vollkornprodukte, Obst und Gemüse, können Verstopfung mindern. Achten Sie darauf, dass Sie dazu genügend trinken.	
	Nehmen Sie die verschriebenen Medikamente gegen Verstopfung ein oder lassen Sie sich vom Arzt ein entsprechendes Medikament verordnen. Nehmen Sie kein Abführmittel auf eigene Faust ein, denn nicht jedes Abführmittel eignet sich zur Behandlung Ihrer Beschwerden.	De 1 Fr 1					Nehmen Sie die verschriebenen Medikamente gegen Verstopfung ein oder lassen Sie sich vom Arzt ein entsprechendes Medikament verordnen. Nehmen Sie kein Abführmittel auf eigene Faust ein, denn nicht jedes Abführmittel eignet sich zur Behandlung Ihrer Beschwerden.	
	Achten Sie auf einen stressfreien Besuch der Toilette, indem Sie genügend Zeit einplanen, am besten täglich im gleichen Tagesabschnitt.	De 0.89 Fr 0.86					Achten Sie auf einen stressfreien Besuch der Toilette, indem Sie genügend Zeit einplanen, am besten täglich im gleichen Tagesabschnitt.	

	Auf Nahrungsmittel, die bei Ihnen erfahrungsgemäss zu Verstopfung führen, sollten Sie in dieser Zeit eher verzichten.	De 0.78 Fr 0.86		X	X			
Tipp	Eine Ernährungsberaterin / eine Ernährungsberatung kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	De 0.89 Fr 0.86			X		Eine Ernährungsberaterin / ein Ernährungsberater kann Ihnen weitere Informationen geben und Sie individuell beraten. Fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einer Empfehlung.	Tipp
Tipp	Weitere Information zu diesem Thema <ul style="list-style-type: none"> • «Medikamentöse Tumortherapie», Krebsliga Schweiz https://assets.krebsliga.ch/downloads/1101_1.pdf • «Ernährungsprobleme», Krebsliga Schweiz http://assets.krebsliga.ch/downloads/1602.pdf 				X		Weitere Informationen zu diesem Thema <ul style="list-style-type: none"> • «Medikamentöse Tumortherapie», Krebsliga Schweiz • «Ernährungsprobleme», Krebsliga Schweiz 	Tipp

Literatur

- Moore, K., Johnson, G., Fortner, B. V., & Houts, A. C. (2008). The AIM Higher Initiative: new procedures implemented for assessment, information, and management of chemotherapy toxicities in community oncology clinics. *Clinical Journal of Oncology Nursing*, 12(2), 229–238. Retrieved from <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=cin20&AN=2009884305&site=ehost-live>
- Underhill, M. L., Boucher, J., Roper, K., & Berry, D. L. (2012). Symptom management excellence initiative: promoting evidence-based oncology nursing practice. *Clinical journal of oncology nursing*, 16(3), 247–250. doi:10.1188/12.CJON.247-250
- Woodward, Sue (2012): Assessment and management of constipation in older people. In: NURS OLDER PEOPLE 24 (5), S. 21–26. Online verfügbar unter <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=ccm&AN=2011574832&site=ehost-live>.
- Woolery, M., Bisanz, A., Lyons, H. F., Gaido, L., Yenulevich, M., Fulton, S., & McMillan, S. C. (2008). PUTTING EVIDENCE INTO PRACTICE: evidence-based interventions for the prevention and management of constipation in patients with cancer. *Clinical Journal of Oncology Nursing*, 12(2), 317–337. Retrieved from <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=cin20&AN=2009884316&site=ehost-live>